

Kräuter und ihre Kräfte

Süssdolde (Chörblichrut)

Myrrhis odorata

Familie: Apiaceae



Die Süssdolde (Chörblichrut) ist ein kerbelartiges Doldengewächs mit weissen Blüten und zierlichen, beim Verreiben nach Anis duftenden Blättern. Sie stammt ursprünglich aus Klostersgärten und ist in der freien Natur kaum anzutreffen, es sei denn verwildert aus Bauerngärten. **Die Süssdolde erfreut sich heute in Hausgärten grosser Beliebtheit als Duft-, Gewürz- und Heilpflanze, sowie als Nektarpflanze für Schmetterlinge.**

Wir finden die Süssdolde in der Nähe von Bauernhäusern im Emmental, Berner-Oberland, im Appenzell und stellenweise auch im Welschland. Die Süssdolde wird oft verwechselt mit der Wiesenkerbel. Die Blätter der Süssdolde sind aber weicher und aromatischer als die krautigen und herb schmeckenden Blätter der gewöhnlichen Wiesenkerbel.

Da die Pflanze sehr kälteresistent ist, diente sie in Skandinavien als aromatisches Küchen-

kraut zum Ersetzen von Anis und Fenchel. Die Blätter sind essbar - eine erfrischende Delikatesse - die reifen Samen werden als Gewürz verwendet. In der Heilpflanzenkunde kennt man die Süssdolde unter der Bezeichnung „**Herba Cerefolii hispanica**“, Spanisches Kerbelkraut oder „Anisdolde“.

Inhaltstoffe:

Aetherisches Oel, Flavonoide, Fettes Oel, Mannit, Fumarsäure

„Chörblichrutwasser“

Auf Bauernhöfen wurde mittels Destillierapparat (Brennhafen) das „**Chörblichrutwasser**“ als hochgeschätztes Volksheilmittel hergestellt, ein aromatisches Wasser ohne Alkoholgehalt. Das frische Kraut konnte zwei Mal im Jahr geschnitten und verarbeitet werden. Korbflaschenweise kam das aromatische und nach Anis schmeckende Heilmittel in die Drogerien und Apotheken, wo es für den Endverbraucher abgefüllt wurde. Heute wird „Chörblichrutwasser“ vereinzelt noch durch professionelle Brennereien hergestellt.

Volksmedizinische Anwendungen

Die **blutreinigende** und **blutverdünnende Wirkung** des „Chörblichrutwassers“ steht im Vordergrund, aber auch von einer positiven Wirkung **gegen Bluthochdruck, bei offenen Beinen**, Magenschwäche und bei Husten wird berichtet. **Bei Blutergüssen** können Wickel zur schnelleren Abheilung helfen.

Peter Brechbühl, Dipl. Drogist HF
sigriswil@pedro-drogerie.ch
www.pedro-drogerie.ch